



## Erosionsversuchs LFS Mistelbach 2019

### Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel und Informationen zum Versuch.....	1
Methode.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsprogramm .....	2
Versuchsergebnis.....	3
Tabellen .....	3
Abbildungen .....	4

### Versuchsziel und Informationen zum Versuch

Die Erhebung von Möglichkeiten, in erosionsanfälligen Lagen den Bodenabtrag zu reduzieren ist prioritäres Ziel dieser Versuchsreihe, die seit 1994 an mehreren Standorten in Niederösterreich durchgeführt wird. Seitens des Landes Niederösterreich werden ackerbaulichen Maßnahmen, die Bodenbearbeitung und Begrünungsmanagement untersucht, Erträge und Qualitäten der Feldfrüchte erhoben. Dieser Versuch wird in enger Kooperation mit der Universität für Bodenkultur geführt, das Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft ist hier maßgeblich mit Untersuchungen zu Boden-, Nährstoff- und Pestizidabtrag, sowie zu Veränderungen in der Bodenphysik beteiligt.

Der gesamte Versuch ist Teil eines nationalen Projekts zur Auffindung von Möglichkeiten, die durch Fusarium hervorgerufenen Ertrags- und Qualitätsreduktionen zu limitieren.

In der Publikation aus dem Jahr 2010 sind alle mehrjährigen Versuchsergebnisse seit 1994 erschöpfend angeführt. Die Jahre 2010 bis inkl. 2019 sind hier veröffentlicht.

Im Jahr 2019 wurde die Versuchsfrage überdacht und entsprechend verändert. Die Variante 1 und die Variante 2 werden gepflügt – während Variante 1, wie seit dem Jahr 1994, ohne jede Begrünung durchgeführt wird ist in der Variante 2 eine Begrünung, nach regionalen Gesichtspunkten vorgesehen.

### Methode

Blockanlage in Großparzellen in 2 Wiederholungen und 2 unechte Wiederholungen.

### Kulturführung

<b>Vorvorfrucht:</b>	2017	Wintergerste
<b>Vorfrucht:</b>	2018	Körnermais
<b>Hauptfrucht:</b>	2019	Wintergerste
<b>Düngung:</b>	27.02.2019	220 kg/ha NAC (60 kg N/ha)
	11.04.2019	220 kg/ha NAC (60 kg N/ha)
<b>Anbau:</b>	03.10.2018	KWS Scala 175 kg/ha
<b>Kulturpflege und Pflanzenschutz:</b>	05.04.2019	80 g/ha Concert SX + 0,75 l/ha Ariane C
	15.04.2019	0,9 l/ha Axial 50 + 50 ml/ha Cymbigon forte
<b>Ernte:</b>	09.07.2019	



**Versuchsprogramm**

Var.	Kürzel	Beschreibung	Bearbeitung	Grundboden- bearbeitung	Grundboden- bearbeitung	Bearbeitung	Aussaat
		<b>Gerät</b>	<b>Grubber</b>	<b>Grubber</b>	<b>Pflug</b>	<b>Kreiselegge</b>	<b>Väderstad</b>
		Datum der Bearbeitung	17.09.2018	27.09.2019	27.09.2019	01.10.2018	03.10.2018
1	1	Konventionelle Bodenbearbeitung ohne Gründecke	ü		ü	ü	ü
2	2	Konservierende Bodenbearbeitung ohne Gründecke	ü		ü	ü	ü
3	3	Konservierende Bodenbearbeitung ohne Gründecke (Mulchsaat)	ü	ü			ü
4	4	Konservierende Bodenbearbeitung mit Gründecke 1	ü	ü			ü
5	5	Konservierende Bodenbearbeitung mit Gründecke 2	ü	ü			ü
6	6	Direktsaat mit Gründecke					ü
7	7	Direktsaat mit Grünroggen					ü
8	8	Direktsaat in Sommergerste					ü

## Versuchsergebnis

### Tabellen

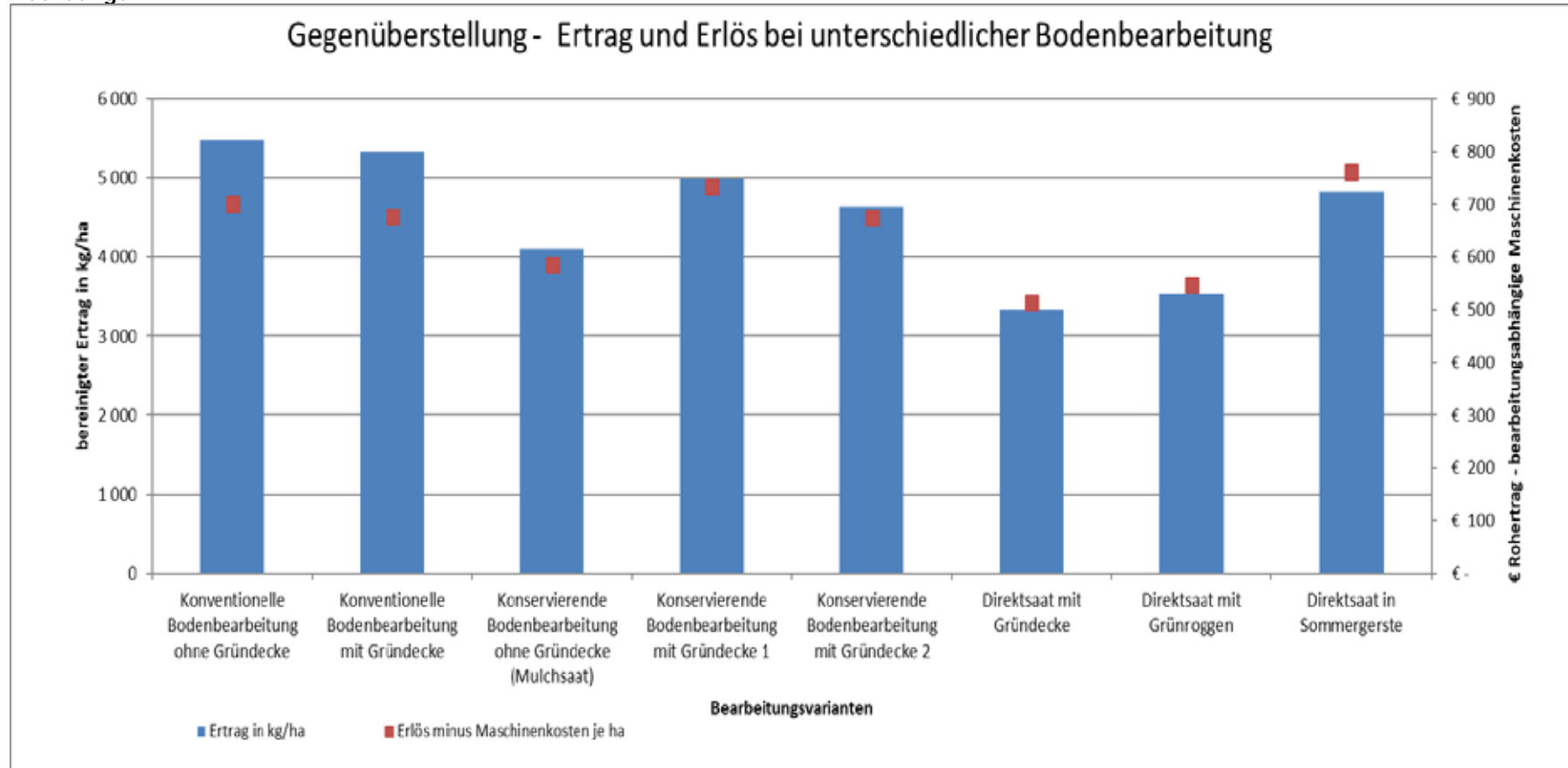
Var.	Bearbeitungsmodus	Feuchte %	Signifi- kanz	Ertrag in kg/ha	Bereinigter Ertrag relativ (Pflug =100%)		Erlös in €/ha		bearbeitungsabh. Maschinenkosten je ha		Erlös minus Maschinenkost en je ha	
		2019	2019	2019	2019	mehrij.	€/ha	% von Var. 1	€/ha	% von Var. 1	€/ha	% von Var. 1
1	Konventionelle Bodenbearbeitung ohne Gründecke	11,7	a	5 476	100	100	€ 913	100	€ 212	100	€ 701	100
2	Konventionelle Bodenbearbeitung mit Gründecke	11,6	a	5 329	97,3	99,7	€ 889	97,3	€ 212	100,0	€ 676	96,5
3	Konservierende Bodenbearbeitung ohne Gründecke (Mulchsaat)	12,8	ab	4 101	74,9	97,1	€ 684	74,9	€ 99	46,4	€ 586	83,5
4	Konservierende Bodenbearbeitung mit Gründecke 1	12,0	ab	4 990	91,1	98,9	€ 832	91,1	€ 99	46,4	€ 734	104,7
5	Konservierende Bodenbearbeitung mit Gründecke 2	11,9	ab	4 634	84,6	96,1	€ 773	84,6	€ 99	46,4	€ 674	96,2
6	Direktsaat mit Gründecke	13,5	b	3 335	60,9	90,8	€ 556	60,9	€ 43	20,4	€ 513	73,2
7	Direktsaat mit Grünroggen	12,8	b	3 540	64,6	91,2	€ 590	64,6	€ 43	20,4	€ 547	78,1
8	Direktsaat in Sommergerste	11,7	ab	4 829	88,2	98,0	€ 805	88,2	€ 43	20,4	€ 762	108,7

Der Versuchsdurchschnitt liegt bei 4.530 kg/ha. Die Varianten unterscheiden sich signifikant voneinander. Varianten mit gleichen Buchstaben unterscheiden sich nicht signifikant voneinander.

Mehrfährige Ergebnisse wurden aus den Jahren 1994 bis 2019 ermittelt.

Der Wintergerstenpreis wurde mit 135 €/exkl. je Tonne (Preissituation 2019) zu Grunde gelegt.

Abbildungen



Abbildungen

